

Gemeinsam Farbe bekennen

KONZERT Schüler organisieren „Colourful Church“

BIEBRICH (rik). Bereits im Außenbereich der Oranier-Gedächtnis-Kirche wird Farbe bekannt. Blau-violett erstrahlt deren Portal während der Veranstaltung „Colourful Church“, die von Schülern der Friedrich-List- und der Friedrich-Ebert-Schule organisiert wird. „Wir sind zufrieden. So langsam füllt es sich. Das war unsere größte Sorge, aber offensichtlich hat das Marketing gegriffen“, freut sich Projektleiter Michael Strunk aus dem zweiten Ausbildungsjahr der Veranstaltungskaufleute der List-Schule.

Gut 250 Gäste verteilen sich kurz nach Mitternacht in der Kirche, die im Rahmen des Schulprojekts für eine Nacht zur Party-Location umgewandelt worden ist. „Einmal im Jahr wollen wir jungen Leuten Raum geben, ihre Ideen auszuleben“, erläutert Stadtjugendpfarrerin Astrid Stephan. Der Kirchenraum ist nicht nur in Sachen Lichttechnik farbenfroh erfüllt. Der Abend beginnt mit einem Gottesdienst, der christlich, muslimisch und philosophisch-ethisch gestaltet ist. Im Anschluss daran bezieht dann aber Chris Theis mit seinem DJ-Pult den Altarraum. Ihm gegenüber, auf der Empore, haben die Lichttechniker ihren Platz. Mit LED-Technik wird von hier aus vor allem die Orgel in neues Licht gesetzt. Zunächst laufen einzelne Farben über die Orgelpfeifen und sorgen

für Licht- und Schattenspiele in grün, orange oder rot, bis später das gesamte Instrument in allen Regenbogenfarben ausgeleuchtet wird.

Alle hängen sich rein

„Die größte Herausforderung war die Koordination der Materialbeschaffung“, erläutert der technische Leiter Johannes Ambrus aus dem zweiten Ausbildungsjahr der Veranstaltungstechnik an der Ebert-Schule. Schließlich hat für die Durchführung von „Colourful Church“ kein Budget zur Verfügung gestanden. Also mussten Sponsoren gefunden werden. Die technische Ausrüstung ist vor allen Dingen den Ausbildungsbetrieben der Berufsschüler zu verdanken.

„Schüler, die im Unterricht eher ruhig sind, haben sich hier sehr engagiert und bis abends mitgearbeitet. Daran sieht man, dass man Schüler nicht nur über den Unterricht bewerten kann“, findet Lehrer Kai Grumpe von der Ebert-Schule. Die Schüler der List-Schule wiederum hatten im Rahmen des Projekts die Möglichkeit einmal eine Veranstaltung vom Konzept bis zur Nachbereitung eigenständig durchzuführen. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Kinder- und Jugendzentrum in der Galatea-Anlage zu Gute.



Der Chor Xang singt vor farbiger Kulisse beim Colourful-Gottesdienst.

Foto: wita/Paul Müller